

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit dem Erscheinen unseres aktuellen Institutsberichts im Jubiläumsjahr 2014 blicken wir auf 25 erfolgreiche und zugleich bewegte und von Umbrüchen geprägte Jahre sozial-ökologischer Forschung am ISOE zurück. Eine der Fragen, die uns von Beginn an begleitet – nämlich wie die krisenhaften Beziehungen zwischen Gesellschaft und Natur erkannt, begriffen und gestaltet werden können – ist heute angesichts der globalen Veränderungen aktueller denn je. Mit der Tagung „Lost in the Anthropocene? – Nachhaltige Wissenschaft in der Epoche der Menschheit“ wollen wir diese Frage am 21. November 2014 in Frankfurt am Main erneut aufgreifen und diskutieren. Mehr zur Tagung erfahren Sie unter www.isoe.de/termine/isoe-tagung-2014.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre unseres Institutsberichts und weiterer Nachrichten aus dem ISOE. Tagesaktuelle Informationen finden Sie auf <https://twitter.com/isoewikom>.

Herzliche Grüße aus Frankfurt

Nicola Schuldt-Baumgart
 Leitung Wissenskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Inhalt

„Jubiläumsausgabe!“ Institutsbericht erschienen +++ Millenniums-Entwicklungsziele: Einfluss von Umweltveränderungen auf Ernährungssicherung +++ Forschung zur Energiewende – Interaktive Landkarte geht an den Start +++ Global Handwashing Day 2014 +++ ISOE-Lehrveranstaltungen im Wintersemester +++ Flexible Mobilität: Trend als Chance nutzen +++ Wissensaustausch zur Anpassung an den Klimawandel +++ Klimawandel, Biodiversität und die Folgen für Deutschland +++ Maude Barlow zu Gast am ISOE +++ EiMap – Testphase der Infomappe zur energetischen Sanierung abgeschlossen +++ Ausgezeichnetes Umweltmanagement +++ Klimagerechte Zukunft der Kommunen +++ Td Summer School 2014 +++ ISOE erweitert regionalen Schwerpunkt Afrika +++ Klimapolitik und ihre Wirkung auf Privathaushalte in Großstädten +++ Termine +++ Publikationen

„Jubiläumsausgabe!“ Institutsbericht des ISOE erschienen



Der Institutsbericht 2014 des ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung ist erschienen. Die aktuelle Broschüre gibt einen Überblick über die Forschungs- und Beratungstätigkeit des zurückliegenden Jahres. Mehr als dreißig Projekte zu den Themen Wasser, Energie, Klimaschutz, Mobilität, Urbane Räume, Biodiversität sowie Bevölkerungsentwicklung werden vorgestellt. Zugleich bietet der aktuelle... [weiterlesen](#)

Millenniums-Entwicklungsziele: Einfluss von Umweltveränderungen auf Ernährungssicherung

Das Recht auf Nahrung ist ein Menschenrecht. Entsprechend gehört die Bekämpfung von Unter- und Fehlernährung zu den Millenniums-Entwicklungszielen der Vereinten Nationen. Der aktuelle UN-Report zeigt jedoch, dass weltweit noch immer einer von acht Menschen hungert. Welche Strategien können die Ernährungssicherung stärken? Diese Frage steht im Mittelpunkt der wissenschaftlichen Session,



die... [weiterlesen](#)

Forschung zur Energiewende – Interaktive Landkarte geht an den Start



Nach den ersten Schritten in Richtung Energiewende müssen Politik und Gesellschaft nun weitere wichtige Themen angehen. Wissen zum Handeln ist zentral für das Gelingen dieser Transformation. Eine neue Online-Plattform stellt jetzt die 33 Projekte des BMBF-Programms „Umwelt- und gesellschaftsverträgliche Transformation des Energiesystems“ übersichtlich und interaktiv dar. [weiterlesen](#)

Global Handwashing Day 2014: Waschhäuser in Namibia



Die Weltgesundheitsorganisation WHO hat den 15. Oktober zum Global Handwashing Day ausgerufen. Seit 2008 soll er weltweit auf die Notwendigkeit von Hygienemaßnahmen aufmerksam machen, die die Ausbreitung von Infektionskrankheiten verhindern können. Zugleich lenkt dieser Tag den Blick auf Regionen der Welt, in denen ständig verfügbares, sauberes Wasser zum Händewaschen keine Selbstverständlichkeit... [weiterlesen](#)

Semesterbeginn: ISOE-Lehrveranstaltungen an Universitäten



Auch im Wintersemester 2014/15 bieten WissenschaftlerInnen des ISOE wieder Lehrveranstaltungen zu Nachhaltigkeitsthemen und zur Sozialen Ökologie an der Goethe-Universität Frankfurt am Main und an der Leuphana Universität Lüneburg an. [weiterlesen](#)

Flexible Mobilität: den Trend als Chance nutzen



Viele Menschen wollen heute flexibel, schnell und umweltbewusst unterwegs sein und kombinieren dazu verschiedene Verkehrsmittel wie Fahrrad, Busse und Bahnen oder Car- und Bikesharing. Wie können Verkehrs- und Stadtplanung dazu beitragen, dass das Zusammenspiel der verschiedenen Verkehrsmittel gut funktioniert? Das war das Thema einer Fachtagung anlässlich der Verleihung des Deutschen... [weiterlesen](#)

Anpassung an den Klimawandel: ISOE verstärkt Wissensaustausch



Viele Regionen Afrikas stellt der Klimawandel vor große Herausforderungen. Die Frage, was gegen klimabedingte Risiken getan werden kann, ist inzwischen Gegenstand zahlreicher internationaler Forschungsprojekte. Das ISOE hat im Zuge einer internationalen Konferenz den Wissensaustausch mit diesen Projekten und Initiativen gestärkt. [weiterlesen](#)

Kurz und knapp: Klimawandel, Biodiversität und die Folgen für Deutschland



ISOE-Expertin Alexandra Lux stellte beim Tag der offenen Tür im Frankfurter LOEWE Biodiversität und Klima Forschungszentrum das Thema „Biodiversität und Gesellschaft“ als Pecha-Kucha-Vortrag vor. In diesem Format stehen der Vortragenden 6 Minuten und 40 Sekunden zur Verfügung, um ihren Forschungsgegenstand kurz und knapp vorzustellen. [weiterlesen](#)

Maude Barlow zu Gast am ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung



Maude Barlow, Trägerin des Alternativen Nobelpreises, Buchautorin und Wasseraktivistin aus Kanada, hat am 22. September ihr aktuelles Buch „Blaue Zukunft – Das Recht auf Wasser und wie wir es schützen können“ am ISOE vorgestellt. [weiterlesen](#)

EiMap – Erste Testphase der Infomappe zur energetischen Sanierung abgeschlossen



Wer eine gebrauchte Immobilie erwirbt, muss sich meist auf umfangreiche Sanierungsmaßnahmen einstellen. Da bietet sich eine Überprüfung auf Energieeffizienz an. Denn unsaniert treibt das Haus sehr wahrscheinlich Energieverbrauch und Heizkosten in die Höhe. Doch welche Maßnahmen sind sinnvoll? Im Forschungsprojekt EiMap hat ein Team unter der Leitung des ISOE eine Infomappe zur energetischen... [weiterlesen](#)

Ausgezeichnetes Umweltmanagement



Das ISOE hat erneut die Auszeichnung „ÖKOPROFIT Betrieb Frankfurt am Main“ erhalten. Die Auszeichnung wurde am 9. September von Rosemarie Heilig, Dezernentin für Umwelt und Gesundheit der Stadt Frankfurt, im Frankfurter Palmengarten überreicht. [weiterlesen](#)

Klimagerechte Zukunft der Kommunen: ISOE-Experte beim Fachkongress cie-mo



Kommunen stehen vor einer großen Herausforderung, wenn es um die Anpassung an den Klimawandel geht. Sie benötigen robuste klimagerechte Lösungen. Für deren Entwicklung und Umsetzung fordern Wissenschaftler eine enge Vernetzung der Themenfelder Klima, Ressourcen und Stadtentwicklung. Diese Forderung wurde kürzlich unter Federführung des ISOE im Memorandum Klimagerechte Stadt formuliert.... [weiterlesen](#)

Td Summer School 2014: Transdisziplinäres Forschen



Sie ist interdisziplinär, vernetzt unterschiedliche Wissenschaftsdisziplinen und bezieht nicht-wissenschaftliche Akteure in den Forschungsprozess mit ein: Transdisziplinäre Forschung erreicht immer mehr Wissenschaftsfelder. Für die Nachhaltigkeitsforschung gilt sie schon lange als Schlüssel für robuste, praxisnahe Lösungen. Die wissenschaftlichen Konzepte und Methoden der Transdisziplinären... [weiterlesen](#)

ISOE erweitert regionalen Schwerpunkt Afrika: Verbundprojekt OPTIMASS



Mit internationalen Projekten wie CuveWaters, micle oder SASSCAL ist in den vergangenen Jahren ein regionaler Schwerpunkt Afrika am ISOE entstanden. Die ISOE-ForscherInnen konnten eine umfangreiche Expertise zu Fragen einer nachhaltigen Entwicklung in Afrika erwerben. Jetzt nimmt ein Team aus dem ISOE-Forschungsschwerpunkt Wasserressourcen und Landnutzung die Mitarbeit am internationalen... [weiterlesen](#)

Klimapolitik und ihre Wirkung auf Privathaushalte in Großstädten



Kommunen haben großes Potenzial, um das klimafreundliche Verhalten ihrer Bürger zu fördern. Im Projekt KlimaAlltag hat das Team unter der Leitung des ISOE auch die Wirkungspotenziale von klimapolitischen Instrumenten von Kommunen untersucht. Der Abschlussbericht dazu ist jetzt auf www.klima-alltag.de verfügbar. Darin fassen die Autoren Frieder Rubik und Michael Kreß vom Forschungspartner IÖW ... [weiterlesen](#)

Termine

29.10.2014 bis 31.10.2014 | Aix-en-Provence

Biodiversity and Food Security – From Trade-offs to Synergies

Alexandra Lux moderiert die Session "Environmental changes and food security: consequences and opportunities" [weiterlesen](#)

31.10.2014 | Frankfurt

Green Talents

ISOE ist Gastgeber für die Gewinner des Science Forum 2014 [weiterlesen](#)

05.11.2014 bis 07.11.2014 | Kopenhagen

Cosmobilities Conference: Networked Urban Mobilities

Vortrag Konrad Götz: „Electric Flexible One-Way Car Sharing vs. Conventional Acceptance, Attractiveness and lifestyle-background“ [weiterlesen](#)

05.11.2014 bis 07.11.2014 | Stuttgart

Innovation – Exnovation. Neu und Alt in der Nachhaltigkeitsdebatte

Vortrag Michael Kunkis: „Nachhaltigkeit und Innovation. Welches Innovationsverständnis kann nachhaltigen 'Neuerungen' zu Grunde liegen?“ [weiterlesen](#)

06.11.2014 bis 07.11.2014 | Berlin

Städtische Wasserinfrastrukturen nachhaltig (um)gestalten - Innovative Ansätze und Lösungen für aktuelle Herausforderungen

Vortrag Martina Winker: „netWORKS 3: Identifikation geeigneter Transformationsräume für neue

wasserwirtschaftliche Systemlösungen am Beispiel der Stadt Frankfurt am Mai“ [weiterlesen](#)

12.11.2014 | Berlin

Jahrestagung Öko-Institut „Vorfahrt Klimaschutz – Strategien für den Verkehr der Zukunft“

Vortrag Konrad Götz: „Baustelle: Vom ich zum wir: Potenziale neuer Mobilitätskonzepte - Input zu Car-Sharing“ [weiterlesen](#)

12.11.2014 bis 13.11.2014 | Dortmund

DWA Inspektions- und Sanierungstage

Vortrag Martina Winker: „Um-/Weiternutzung vorhandener Abwassersysteme inkl. Potentialabschätzung der Abwasserwärmerückgewinnung“ (netWORKS 3) [weiterlesen](#)

18.11.2014 | Universität Göttingen

BA-Veranstaltung: Agrarökologisches Seminar

Vortrag Katrin Reuter: „Patente auf Saatgut im Kontext von Biodiversität, Versorgungssystemen und den Bedingungen guten menschlichen Lebens“ [weiterlesen](#)

21.11.2014 | Museum Angewandte Kunst (MAK), Frankfurt am Main

Tagung 25 Jahre ISOE: "Lost in the Anthropocene? Nachhaltige Wissenschaft in der Epoche der Menschheit"

Die Menschheit formt die Natur in einem Ausmaß, sodass nicht länger natürliche, sondern gesellschaftliche Prozesse die treibende Kraft auf unserem Planeten sind – so lautet kurzgefasst die These vom Anthropozän. [weiterlesen](#)

27.11.2014 | Salzhäusen

Umweltausschuss Hamburg

Vortrag Stefan Liehr: „Wasserbedarfsprognose für HAMBURG WASSER“ [weiterlesen](#)

29.11.2014 | Stuttgart

Arzneimittelwirkstoffe im Wasserkreislauf

Seminarteilnahme Konrad Götz [weiterlesen](#)

02.12.2014 | Frankfurt am Main

Veranstaltungsreihe der ABGnova: „SophienHofAbende“

Vortrag Martina Winker: „Intelligente wasserwirtschaftliche Systemlösungen in Frankfurt am Main, Projekt netWORKS 3“ [weiterlesen](#)

08.12.2014 | Frankfurt

Wer zahlt für die Folgen unseres Wohlstandes? Armutsrisiko Klimawandel

Podiumsteilnehmer Thomas Kluge: „Frankfurter Bürger-Universität“ Wintersemester 2014 [weiterlesen](#)

Publikationen

Institutsbericht 2014 Institut für sozial-ökologische Forschung (2014) Frankfurt am Main [Download \(pdf\)](#)

Social-ecological conditions of migration in the Sahel micle policy paper (2014). Frankfurt am Main [Download \(pdf\)](#)

Wasserbedarfsprognose 2045 für das Versorgungsgebiet von HAMBURG WASSER
Thomas Kluge, Stefan Liehr, Oliver Schulz, Georg Sunderer und Johann Wackerbauer (2014). Gutachten [mehr](#)

Potenziale und Restriktionen des Gewächshausanbaus in Vorderasien.
Potenzialanalyse und Wirkungsfolgenabschätzung einer forcierten Implementierung des Gewächshausanbaus in ariden Gebieten Engelbert Schramm und Karoline Kickler (2014). ISOE-Materialien Soziale Ökologie, Nr. 37. Frankfurt am Main [Download \(pdf\)](#)

Nachhaltigkeitsziele und Risiken für siedlungswasserwirtschaftliche Unternehmen.
Erste Bausteine für ein Nachhaltigkeitscontrolling Projektverbund NaCoSi (2014). ISOE-Diskussionspapiere 37. Frankfurt am Main [Download \(pdf\)](#)

Reducing Carbon Emissions in Everyday Life Nicola Schuldt-Baumgart und Immanuel Stieß (2014). Global Compact International Yearbook 2014. macondo publishing, 44–47 [Download \(pdf\)](#)

Governance von Stoffstromsystemen. Transformationsforschung und Industrial Ecology Claudia Binder, Martin Zimmermann und Michael Jedehauser (2014). Ökologisches Wirtschaften, 3/2014, 26–27 [mehr](#)

Mit Interessengegensätzen fair umgehen – zum Einbezug der Öffentlichkeit in Entscheidungsprozesse zu dezentralen Energieanlagen Alexander Roßnagel, Christoph Ewen, Konrad Götz, Tomas Hefter, Anja Hentschel, Antonia Hüge und Carla Schönfelder (2014): ZNER Zeitschrift für Neues Energierecht, H. 4, 329–337 [mehr](#)

Transformation von leitungsgebundener Infrastruktur: interessante Stadtgebiete in Frankfurt am Main und Hamburg und ihre möglichen technischen Systemalternativen Martina Winker, Jörg Felmeden, Danijela Milosevic, Bernhard Michel und Thomas Werner (2014) in: Holger Gulyas, Ralf Otterpohl und Stephan Köster: 26. Hamburger Kolloquium zur Abwasserwirtschaft. Hamburg 23. und 24. September 2014. GEFEU: Hamburg, 13–22

Zur Verwaltung Ihres Newsletter-Abonnements, [bitte hier klicken](#).

Impressum

Zweimonatlich erscheinender kostenloser elektronischer Newsletter des ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung.

Redaktion:

Dr. Nicola Schuldt-Baumgart (ViSdP)

E-Mail: schuldt-baumgart@isoe.de

Harry Kleespies, Melanie Neugart, Maria-Theresa Schießl

Herausgeber:

Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE) GmbH

Hamburger Allee 45

60486 Frankfurt am Main

Tel. +49 (0)69 707 69 19-0

Fax +49 (0)69 707 69 19-11

info@isoe.de

www.isoe.de

<https://twitter.com/isoewikom>

ISSN 2191-1126



Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre

Publikationen

Medien

25 Jahre ISOE

Pressemitteilungen

News

Social Media

Akkreditierung

Medienspiegel

Expertenliste

Newsletter

Bildarchiv

Termine

30.09.2014

„Jubiläumsausgabe!“ Institutsbericht des ISOE erschienen



Der Institutsbericht 2014 des ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung ist erschienen. Die aktuelle Broschüre gibt einen Überblick über die Forschungs- und Beratungstätigkeit des zurückliegenden Jahres. Mehr als dreißig Projekte zu den Themen Wasser, Energie, Klimaschutz, Mobilität, Urbane Räume,

Biodiversität sowie Bevölkerungsentwicklung werden vorgestellt. Zugleich bietet der aktuelle Institutsbericht eine Rückschau auf 25 Jahre sozial-ökologischer Forschung am ISOE.

Die Soziale Ökologie bildet die theoretische Grundlage unserer Forschung. Sie verbindet die in der Forschungspraxis nach wie vor oft getrennten Bereiche der Natur- und Sozialwissenschaften. In dieser Verknüpfung und auch in der erfolgreichen Verbindung von anwendungsorientierter und grundlagenbezogener Forschung liegt eine der Besonderheiten unserer 25-jährigen kritischen Forschungstradition. Ein wichtiges Ziel unserer transdisziplinären Forschung ist es, Wissen zu erarbeiten, das hilft, die notwendigen Übergänge in eine nachhaltige gesellschaftliche Entwicklung zu meistern.

Unser Institutsbericht 2014 steht Ihnen zum Download zur Verfügung unter www.isoe.de/das-isoe/institutsbericht/

Gern senden wir Ihnen den Bericht auf Wunsch auch als Printexemplar zu. Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre!

[» Zur Liste der Nachrichten](#)



Leitung
Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
[Nicola Schuldt-Baumgart](#)
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

Presse
[Melanie Neugart](#)
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen
[Harry Kleespies](#)
Tel. 069 707 6919-32
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

Vorname:

Nachname:

E-Mail:



Übergänge

in eine nachhaltige Entwicklung

Deutsch English

Kontakt | Sitemap | Impressum | Suche



[Startseite](#)

[Das ISOE](#)

[Forschung](#)

[Projekte](#)

[Beratung](#)

[Referenzen](#)

[Lehre](#)

[Publikationen](#)

[Medien](#)

[Termine](#)

Das Institut für sozial-ökologische Forschung

Das ISOE gehört zu den führenden unabhängigen Instituten der Nachhaltigkeitsforschung. Seit 25 Jahren entwickelt das Institut wissenschaftliche Entscheidungsgrundlagen und zukunftsfähige Konzepte für Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft – regional, national und international... [weiterlesen](#)

16.12.2014

Leseempfehlung: Leitfaden zur Qualitätssicherung in der transdisziplinären Forschung



Transdisziplinarität hat eine lange Tradition, sowohl im akademischen Diskurs als auch in der Forschungspraxis. Die Verbreitung transdisziplinärer Forschung (TDF) schreitet jedoch nur langsam voran. Der Hauptgrund dafür ist, dass ein allgemein akzeptierter Qualitätsstandard für diesen... [weiterlesen](#)

12.12.2014

Risiken für die Umwelt: Schlüsselrolle von Ärzten beim Umgang mit Arzneimitteln



In Deutschland werden jedes Jahr 38.000 Tonnen Arzneimittel verbraucht. Ein Teil der Arzneimittelwirkstoffe gelangt über Ausscheidungen und unsachgemäße Entsorgung in den Wasserkreislauf – Rückstände der Wirkstoffe werden heute in nahezu allen Gewässern nachgewiesen. Auch in geringen... [weiterlesen](#)

11.12.2014

Relaunch: Neue Website des deutsch-namibischen Forschungsprojekts CuveWaters online



Mit einem neuen Design, aktualisierten Informationen und multimedialen Angeboten will die überarbeitete Homepage des deutsch-namibischen Forschungsprojekts CuveWaters einen Einblick geben in den aktuellen Stand von Forschung, Technologie und Transfer des Projekts. So zeigen beispielsweise... [weiterlesen](#)

28.11.2014

Dialoge zwischen Wissenschaft und Praxis

Unter dem Titel „Dialoge zwischen Wissenschaft und Praxis“ wurde in Hamburg am 25. und 26. November



25 Jahre ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung

[Schnellzugang](#)

[Termine](#)

[Institutsbericht 2014](#)

[Institutsbroschüre englisch](#)

[Neuerscheinungen](#)

[Newsletter](#)

[Stellenangebote](#)

Informationen für

[Wissenschaft](#)

[Wirtschaft](#)

[Presse](#)

[Studierende](#)

Tweets von [@isoewikom](#)

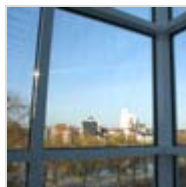


2014 vom Climate Service Center 2.0 des Helmholtz Zentrums Geesthacht in Zusammenarbeit mit dem Frankfurter ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung und der Universität Hamburg ein

von... [weiterlesen](#)

24.11.2014

Zeitdiagnose Anthropozän – Konsequenzen für die Wissenschaft



Unabhängig davon, ob die Erdgeschichtsbücher tatsächlich umgeschrieben werden müssen: Die Idee vom Anthropozän ist in der Welt, und es spricht wenig dafür, dass die Menschheit freiwillig in einen Zustand zurückkehren wird, in dem sie keine dominierende geophysikalische und epochenprägende

Kraft... [weiterlesen](#)

23.11.2014

25 Jahre ISOE – Wege aus der ökologischen Krise



Das ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung feierte im November sein 25-jähriges Bestehen. 1989 als gemeinnützige wissenschaftliche Einrichtung in Frankfurt am Main gegründet, gehört das ISOE heute zu den führenden unabhängigen Instituten der Nachhaltigkeitsforschung. In einer Vielzahl

von... [weiterlesen](#)

17.11.2014

25 Jahre ISOE: Tagung „Lost in the Anthropocene? – Nachhaltige Wissenschaft in der Epoche der Menschheit“



Die Menschheit formt die Natur in einem Ausmaß, dass nicht mehr nur natürliche, sondern maßgeblich gesellschaftliche Prozesse die treibende Kraft auf der Erde sind – so lautet die These vom Anthropozän. Geowissenschaftler diskutieren schon seit Längerem, ob deshalb ein Epochenwechsel ins... [weiterlesen](#)

Artikel 1 bis 7 von 186

<< Erste < Vorherige 1-7 8-14 15-21 22-28 29-35 36-42 43-49
Nächste > Letzte >>



Übergänge

in eine nachhaltige Entwicklung


[Startseite](#)
[Das ISOE](#)
[Forschung](#)
[Projekte](#)
[Beratung](#)
[Referenzen](#)
[Lehre](#)
[Publikationen](#)
[Medien](#)
[Termine](#)
[ISOE-Tagung 2014](#)
[Programm](#)
[Anmeldung](#)
[Unterkunft](#)
[ISOE-Tagung 2012](#)
[ISOE-Lecture](#)
[Wissenschaftsjahr](#)
[Archiv](#)


25 Jahre ISOE: Tagung „Lost in the Anthropocene? – Nachhaltige Wissenschaft in der Epoche der Menschheit“

Datum: Freitag, 21. November 2014

Zeit: 10.00–17.00 Uhr

Ort: Museum Angewandte Kunst (MAK), Frankfurt am Main

Die Menschheit formt die Natur in einem Ausmaß, dass nicht länger natürliche, sondern gesellschaftliche Prozesse die treibende Kraft auf unserem Planeten sind – so lautet kurzgefasst die These vom Anthropozän. In den Geowissenschaften steht sie für nicht weniger als einen Epochenwechsel und wird hier entsprechend intensiv diskutiert. Welche Bedeutung und welche Folgen die Diagnose von der „Epoche der Menschheit“ außerhalb dieses Diskurses hat, zeichnet sich dagegen erst in Ansätzen ab. Dabei beschreibt die Zeitdiagnose des Anthropozän einen der wichtigsten Perspektivwechsel der vergangenen 100 Jahre: Gesellschaft und Natur sind so eng verwoben, dass sie nicht mehr unabhängig voneinander untersucht werden können.

Eine fundierte Rezeption dieser Erkenntnis fehlt bislang vor allem dort, wo zu Übergängen in eine nachhaltige Entwicklung geforscht wird. Unklar ist zum Beispiel, ob aus dem Blickwinkel des „Anthropozän“ ein neues Grundverständnis der Beziehungen zwischen Natur und Gesellschaft erkennbar wird und welche Rückwirkungen diese Zeitdiagnose für die Gestaltung einer Nachhaltigen Entwicklung hat. Und nicht zuletzt: Ändern sich Rolle und Verantwortung von Wissenschaft bei der Entwicklung von Zukunftsvisionen? Muss gesellschaftliche Partizipation am wissenschaftlichen Erkenntnisprozess neu gedacht werden? Mit unserer Tagung wollen wir der Suche nach Antworten auf diese und weitere Fragen Raum geben. Kurze Fachvorträge und unterschiedliche Dialogformate sollen zum Austausch, zum Nachdenken und zur Positionsbestimmung anregen.



Ansprechpartnerin
Nicola Schuldt-Baumgart
Leitung Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart@isoe.de)



Melanie Neugart
Presse
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)



Übergänge

in eine nachhaltige Entwicklung


[Startseite](#)
[Das ISOE](#)
[Forschung](#)
[Projekte](#)
[Beratung](#)
[Referenzen](#)
[Lehre](#)
[Publikationen](#)
[Medien](#)
[25 Jahre ISOE](#)
[Pressemitteilungen](#)
[News](#)
[Social Media](#)
[Akkreditierung](#)
[Medienspiegel](#)
[Expertenliste](#)
[Newsletter](#)
[Bildarchiv](#)
[Termine](#)

16.10.2014

Millenniums-Entwicklungsziele: Einfluss von Umweltveränderungen auf Ernährungssicherung

Das Recht auf Nahrung ist ein Menschenrecht. Entsprechend gehört die Bekämpfung von Unter- und Fehlernährung zu den Millenniums-Entwicklungszielen der Vereinten Nationen. Der aktuelle UN-Report zeigt jedoch, dass weltweit noch immer einer von acht Menschen hungert. Welche Strategien können die Ernährungssicherung stärken? Diese Frage steht im Mittelpunkt der wissenschaftlichen Session, die ISOE-Biodiversitätsexpertin Alexandra Lux bei der internationalen Tagung „Biodiversity and Food Security – From Trade-offs to Synergies“ in Aix-en-Provence betreiben wird.



Zum dritten Mal treffen sich vom 29. bis 31. Oktober Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zur Tagungsreihe „Biodiversity and the UN Millennium Development Goals“ der Leibniz-Gemeinschaft und des französischen CNRS (Centre national de la recherche scientifique). Die von Alexandra Lux mitorganisierte

Session behandelt den Zusammenhang von Umweltveränderungen und Ernährungssicherung. ISOE-Kollegin Diana Hummel wird hier Ergebnisse aus ihrer Forschungsarbeit zu Klimawandel, Landdegradation und Nahrungssicherheit im Sahel vorstellen. In ihrem Vortrag zeigt sie, inwiefern Migration für die Menschen in den westafrikanischen Projektregionen eine wichtige Anpassungsstrategie an die sich verändernden Umweltbedingungen darstellt.

Die Session mit den beiden ISOE-Expertinnen Diana Hummel und Alexandra Lux „Environmental changes and food security: consequences and opportunities“ findet am 30. Oktober 2014 von 9.00 bis 10.30 Uhr statt.

Mehr zur „3rd International Conference on Biodiversity and the UN Millennium Development Goals“ in Aix-en-Provence vom 29. bis 31. Oktober 2014: biodiv2014.sciencesconf.org

» [Zur Liste der Nachrichten](#)



Leitung
Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
[Nicola Schuldt-Baumgart](#)
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

Presse
[Melanie Neugart](#)
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen
[Harry Kleespies](#)
Tel. 069 707 6919-32
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

Vorname:

Nachname:

E-Mail:



Übergänge

in eine nachhaltige Entwicklung



Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre

Publikationen

Medien

25 Jahre ISOE

Pressemitteilungen

News

Social Media

Akkreditierung

Medienspiegel

Expertenliste

Newsletter

Bildarchiv

Termine

15.10.2014

Forschung zur Energiewende – Interaktive Landkarte geht an den Start

Nach den ersten Schritten in Richtung Energiewende müssen Politik und Gesellschaft nun weitere wichtige Themen angehen. Wissen zum Handeln ist zentral für das Gelingen dieser Transformation. Eine neue Online-Plattform stellt jetzt die 33 Projekte des BMBF-Programms „Umwelt- und gesellschaftsverträgliche Transformation des Energiesystems“ übersichtlich und interaktiv dar.



Unter www.transformation-des-energiesystems.de werden die Forschungsergebnisse von 33 Forschungsvorhaben zur Energiewende sowie die begleitende wissenschaftliche Koordination kommuniziert. Diese Koordination liegt beim Öko-Institut e.V., Freiburg und dem ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung, Frankfurt am Main.

Die Online-Plattform bietet dem Fachpublikum und der interessierten Öffentlichkeit die Möglichkeit, sich über aktuelle Ergebnisse aus der sozial-ökologischen Forschung zur Energiewende zu informieren. Die Besucher der interaktiven Landkarte erfahren Neues über Forschungsergebnisse, Veranstaltungen, Stellungnahmen zu aktuellen Entwicklungen und Veröffentlichungen aus den Forschungsprojekten. Nach und nach wird die Plattform in den nächsten Monaten angereichert mit Informationen zur Teilhabe von Bürgern und Bürgerinnen an der Umsetzung der Energiewende, zu Fragen von technischen Entwicklungen und der Koordination der Umstellung des Energiesystems. Auch mögliche Hürden, die auf dem Weg zur Transformation sichtbar werden, sollen kommuniziert werden. Links führen direkt zu ausführlicherem Material oder zu den eigenen Webangeboten der Forschungsprojekte. Die Forschungsprojekte sind Teil der Fördermaßnahme „Umwelt- und gesellschaftsverträgliche Transformation des Energiesystems“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Die thematischen Schwerpunkte der zum Großteil transdisziplinär angelegten Forschungsprojekte liegen in den Bereichen Entwicklungsoptionen für das Energiesystem (z.B. Gebäude, Siedlungen, Netze, Speicher) sowie Partizipation und Governance.

Zentrales Instrument des Wissenstransfers

Die Plattform ist ein zentrales Instrument des Wissenstransfers der wissenschaftlichen Koordination der 33 Forschungsverbände. Sie zielt auf die Vernetzung der Projekte, um vorhandene Synergien zu nutzen. Außerdem soll sie den Transfer der Ergebnisse in Praxis, Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit fördern. „Da sich technologische



Leitung
Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
[Nicola Schuldt-Baumgart](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

Presse
[Melanie Neugart](mailto:neugart(at)isoe.de)
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen
[Harry Kleespies](mailto:kleespies(at)isoe.de)
Tel. 069 707 6919-32
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

Vorname:

Nachname:

E-Mail:

Entwicklungen und Energiemärkte rasch wandeln, unterstützen wir die Projekte auch durch eine kontinuierliche Aufbereitung relevanter Informationen“, erklärt Rainer Grießhammer, Mitglied der Geschäftsführung des Öko-Instituts und Leiter der Wissenschaftlichen Koordination. Man werde einmal jährlich „Entwicklungsportfolios“ bereitstellen, in denen die voraussichtlichen Entwicklungen der nächsten Jahre abgeschätzt werden, zum Beispiel beim Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), beim Emissionshandel, beim Netzausbau oder bei technologischen Entwicklungen von Speichertechnologien.

Außerdem werden im Rahmen einer Begleitforschung beispielsweise die Ergebnisse der Forschungsprojekte gesichtet und neue Erkenntnisse zu den für eine erfolgreiche Energiewende wichtigen gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Aspekten herausgearbeitet, zu den Rollen der Akteure, zu Konfliktlösungen und Kooperationen sowie zu den in den Projekten angewendeten Methoden, ergänzt Matthias Bergmann vom ISOE.

Weitere Informationen zum BMBF-Forschungsprogramm „Umwelt- und gesellschaftsverträgliche Transformation des Energiesystems“, koordiniert von Öko-Institut und ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung: <https://www.fona.de/de/15980>

Zur Plattform www.transformation-des-energiesystems.de

Ansprechpartner am Öko-Institut

Prof. Dr. Rainer Grießhammer
Mitglied der Geschäftsführung
Öko-Institut e.V., Geschäftsstelle Freiburg
Tel. 0761 452 95-249
Fax 0761 452 95-288
[r.griesshammer\(at\)oeko.de](mailto:r.griesshammer(at)oeko.de)

Ansprechpartner am ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung

Prof. Dr. Matthias Bergmann
ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung
Forschungsschwerpunkt Transdisziplinäre Methoden und Konzepte
Tel. 069 707 69 19-0
Fax 069 707 69 19-11
[matthias.bergmann\(at\)isoe-td.de](mailto:matthias.bergmann(at)isoe-td.de)

Auftraggeber

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert das Projekt im Rahmen der Fördermaßnahme „Umwelt- und gesellschaftsverträgliche Transformation des Energiesystems“ im Förderschwerpunkt Sozial-ökologische Forschung. (Förderkennzeichen: 01UN1200A/B)

ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung, Frankfurt am Main

Das ISOE gehört zu den führenden unabhängigen Instituten der Nachhaltigkeitsforschung. Seit 25 Jahren entwickelt das Institut wissenschaftliche Grundlagen und zukunftsfähige Konzepte für Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft – regional, national und international. Zu den Forschungsthemen gehören Wasser, Energie, Klimaschutz, Mobilität, Urbane Räume, Biodiversität sowie Bevölkerungsentwicklung und Versorgung.

Öko-Institut e.V.

Das Öko-Institut ist eines der europaweit führenden, unabhängigen Forschungs- und Beratungsinstitute für eine nachhaltige Zukunft. Seit der Gründung im Jahr 1977 erarbeitet das Institut Grundlagen und Strategien, wie die Vision einer nachhaltigen Entwicklung global, national und lokal umgesetzt werden kann.

Links

[Pressemitteilung als pdf](#)

[» Zur Liste der Nachrichten](#)



Übergänge

in eine nachhaltige Entwicklung


[Startseite](#)
[Das ISOE](#)
[Forschung](#)
[Projekte](#)
[Beratung](#)
[Referenzen](#)
[Lehre](#)
[Publikationen](#)
[Medien](#)
[25 Jahre ISOE](#)
[Pressemitteilungen](#)
[News](#)
[Social Media](#)
[Akkreditierung](#)
[Medienspiegel](#)
[Expertenliste](#)
[Newsletter](#)
[Bildarchiv](#)
[Termine](#)

Global Handwashing Day 2014: Waschhäuser in Namibia

13.10.2014

Die Weltgesundheitsorganisation WHO hat den 15. Oktober zum Global Handwashing Day ausgerufen. Seit 2008 soll er weltweit auf die Notwendigkeit von Hygienemaßnahmen aufmerksam machen, die die Ausbreitung von Infektionskrankheiten verhindern können. Zugleich lenkt dieser Tag den Blick auf Regionen der Welt, in denen ständig verfügbares, sauberes Wasser zum Händewaschen keine Selbstverständlichkeit ist.



Rund 850.000 Menschen leben im zentralen Norden von Namibia. Etwa 40 Prozent der Bewohner im städtischen Raum haben hier keinen Zugang zu sanitären Einrichtungen. Die Situation ist mitunter dramatisch für die Bevölkerung. Die namibische Regierung will sie mithilfe der „Sanitation Strategy“ verbessern: Nach und nach sollen sparsame Wasserspültoiletten in Verbindung mit innovativen Abwassertechnologien zum Einsatz kommen. Derartige Sanitäreanlagen konnten im Forschungsprojekt CuveWaters unter der Leitung des ISOE in Betrieb genommen werden. Sie wurden vor einem Jahr in der stark wachsenden Stadt Outapi gemeinsam mit der Stadtverwaltung eingerichtet.

Waschhäuser für einkommensschwache Haushalte

Die sanitären Einrichtungen ermöglichen es den Bewohnern aus meist einkommensschwachen Haushalten, Toiletten und Duschen zu nutzen und Wäsche zu waschen. ISOE-Forscherin Johanna Kramm war gerade für CuveWaters vor Ort. Sie berichtet, dass inzwischen etwa 700 Menschen täglich die Einrichtungen nutzen. Dabei handelt es sich um unterschiedliche Ausstattungsstufen: Für eine große Siedlung aus Blechhütten wurde ein zentrales Waschhaus mit zahlreichen Duschen, Toiletten und Waschplätzen errichtet. Zudem gibt es kleine Waschhäuser, die sich jeweils vier Haushalte teilen. „Der Wasseranschluss und die sanitären Einrichtungen bedeuten für die Menschen eine große Erleichterung“, sagt Johanna Kramm. „Sie müssen ihre Notdurft nicht mehr unter freiem Himmel verrichten, wo sie unter anderem keine unmittelbare Möglichkeit zum Händewaschen haben.“ Schließlich gibt es eine Selbstbausiedlung, in der durch das Projekt endlich ein Wasser- und Abwasseranschluss direkt in den Häusern möglich wurde. Geplant ist, die Zahl der Haushalte mit Zugang zu Trinkwasser und sanitären Einrichtungen im weiteren Projektverlauf noch zu erhöhen.

Die Sanitäreanlagen in Outapi sind Teil eines komplexen, energieeffizienten Entsorgungs-, Aufbereitungs- und Wiederverwendungssystems. Sie wurden im Projekt CuveWaters im Zuge



Leitung
Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
[Nicola Schuldt-Baumgart](#)
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

Presse
[Melanie Neugart](#)
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen
[Harry Kleespies](#)
Tel. 069 707 6919-32
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

Vorname:

Nachname:

E-Mail:

eines Integrierten Wasserressourcen-Managements (IWRM) entwickelt.
Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert das
Projekt.

Mehr zum Projekt: www.cuvewaters.net

» [Zur Liste der Nachrichten](#)



Übergänge

in eine nachhaltige Entwicklung


[Startseite](#)
[Das ISOE](#)
[Forschung](#)
[Projekte](#)
[Beratung](#)
[Referenzen](#)
[Lehre](#)
[Publikationen](#)
[Medien](#)
[25 Jahre ISOE](#)
[Pressemitteilungen](#)
[News](#)
[Social Media](#)
[Akkreditierung](#)
[Medienspiegel](#)
[Expertenliste](#)
[Newsletter](#)
[Bildarchiv](#)
[Termine](#)

07.10.2014

Semesterbeginn: ISOE- Lehrveranstaltungen an Universitäten

Auch im Wintersemester 2014/15 bieten WissenschaftlerInnen des ISOE wieder Lehrveranstaltungen zu Nachhaltigkeitsthemen und zur Sozialen Ökologie an der Goethe-Universität Frankfurt am Main und an der Leuphana Universität Lüneburg an.



Die von Diana Hummel geleitete Vorlesung „Einführung in die Soziale Ökologie“ wendet sich an Studierende der Goethe-Universität Frankfurt. Die Vorlesung behandelt theoretische Konzepte, Methoden und empirische Anwendungsfelder der Sozialen Ökologie. Gemeinsam mit Immanuel Stieß bietet Diana Hummel außerdem das

Seminar „Versorgungssysteme. Sozial-ökologische Problemanalyse an Fallbeispielen“ an. Vorlesung und Seminar richten sich an Studierende des Masterstudiengangs Umweltwissenschaften, sind aber auch offen für Studierende aus anderen Studiengängen, insbesondere den Gesellschaftswissenschaften. Ziel des Umweltmasters ist eine weiterführende Ausbildung auf den Feldern der Umweltwissenschaften. Das Besondere des fachübergreifenden und anwendungsorientierten Masterstudiengangs besteht darin, dass neben naturwissenschaftlichen auch gesellschaftliche Aspekte behandelt werden. Themen wie Konsumverhalten oder nachhaltige Entwicklung werden im Sinne eines transdisziplinären Ansatzes einbezogen.

Lehre zur transdisziplinären Nachhaltigkeitsforschung in Lüneburg

An der Leuphana Universität Lüneburg bietet Dr. Matthias Bergmann im Wintersemester drei Seminare an: „Die Zukunft gestalten: Transdisziplinäre Projektarbeit I – Nachhaltige Mobilität“ und „Die Zukunft gestalten: Transdisziplinäre Projektarbeit II – Nachhaltige Mobilität“ sowie „Komplexe Systeme analysieren – Nachhaltige Mobilität“. Alle Seminare werden im Nebenfach Nachhaltigkeitshumanwissenschaften angeboten, das sich mit systematischen Zukunftsfragen auseinandersetzt, die Folgen des globalen Wandels analysiert und nachhaltige Problemlösungen vorstellt. ISOE-Forscher Bergmann ist Studiengangsleiter dieses Nebenfaches. Er ist seit August 2011 Gastwissenschaftler an der Professur für transdisziplinäre Nachhaltigkeitsforschung und unterstützt die Fakultät bei der Curriculumentwicklung.

[Übersicht ISOE-Lehrveranstaltungen Wintersemester 2014/15](#)

[» Zur Liste der Nachrichten](#)



Leitung
Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
[Nicola Schuldt-Baumgart](#)
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart@isoe.de)

Presse
[Melanie Neugart](#)
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen
[Harry Kleespies](#)
Tel. 069 707 6919-32
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

Vorname:

Nachname:

E-Mail:



Übergänge

in eine nachhaltige Entwicklung


[Startseite](#)
[Das ISOE](#)
[Forschung](#)
[Projekte](#)
[Beratung](#)
[Referenzen](#)
[Lehre](#)
[Publikationen](#)
[Medien](#)
[25 Jahre ISOE](#)
[Pressemitteilungen](#)
[News](#)
[Social Media](#)
[Akkreditierung](#)
[Medienspiegel](#)
[Expertenliste](#)
[Newsletter](#)
[Bildarchiv](#)
[Termine](#)

29.09.2014

Flexible Mobilität: den Trend als Chance nutzen

Viele Menschen wollen heute flexibel, schnell und umweltbewusst unterwegs sein und kombinieren dazu verschiedene Verkehrsmittel wie Fahrrad, Busse und Bahnen oder Car- und Bikesharing. Wie können Verkehrs- und Stadtplanung dazu beitragen, dass das Zusammenspiel der verschiedenen Verkehrsmittel gut funktioniert? Das war das Thema einer Fachtagung anlässlich der Verleihung des Deutschen Verkehrsplanungspreises 2014. Die ISOE-Wissenschaftlerin Jutta Deffner stellte im Rahmen der Tagung Entwicklungen und Rahmenbedingungen für multioptionale Verkehrssysteme vor.



Die Wissenschaftlerin leitet am Frankfurter ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung den Forschungsschwerpunkt Mobilität und Urbane Räume. Zahlreiche, auch am ISOE durchgeführte Studien belegen einen Wandel, der sich derzeit in Bezug auf Mobilitätsstile vollzieht. „Wir sehen vor allem im

städtischen Raum, und da in erster Linie bei den Jüngeren, eine starke Hinwendung zur kombinierten Nutzung von Verkehrsmitteln. Diese Menschen schätzen Entscheidungssouveränität und Vielfalt bei der Wahl ihrer Fortbewegungsmittel. Häufig sind dann auch umweltverträgliche und neue öffentliche Verkehrsmittel wie Bike- und Carsharing attraktiv“, sagt Deffner.

Diese sogenannten multimodalen Verkehrskonzepte entwickelten sich in unterschiedlichen Phasen. „Aktuell ist zu beobachten, dass die Nutzenden ihre Reiseketten je nach Bedarf selbst gestalten und dazu die Verkehrsangebote so nutzen, dass diese ihren Bedürfnissen so gut als möglich entsprechen.“ Verkehrs- und Stadtplanung kommt daher die Aufgabe zu, die Schnittstellen der verschiedenen Verkehrsmittel in den Blick zu nehmen mit dem Ziel, den Komfort und die Nutzerfreundlichkeit zu erhöhen. Zu bedenken sei dabei vor allem der Wunsch der Verkehrsteilnehmenden nach größtmöglicher Flexibilität. Daher sollten nicht nur die Angebote möglichst flexibel gestaltet sein, sondern auch Zugang und Vernetzung der Verkehrsmittel, etwa per App auf dem Smartphone, aber auch durch gutes Design im öffentlichen Raum, erklärt Deffner.

Deutscher Verkehrsplanungspreis 2014 erstmals mit Fachtagung

Der ökologische Verkehrsclub VCD und die Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung SRL vergeben gemeinsam den Verkehrsplanungspreis. Der Preis will beispielhafte Verkehrslösungen für



Leitung
Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
[Nicola Schuldt-Baumgart](#)
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

Presse
[Melanie Neugart](#)
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen
[Harry Kleespies](#)
Tel. 069 707 6919-32
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

Vorname:

Nachname:

E-Mail:

eine nachhaltige Mobilitätsentwicklung fördern. In diesem Jahr fand die Preisverleihung in Berlin erstmals gemeinsam statt mit dem Fachforum „Flexibel mobil von Punkt zu Punkt – Schnittstellen im Umweltverbund“.

Mehr zur Fachtagung zum Deutschen Verkehrsplanungspreis 2014:

www.srl.de/%C3%BCber-srl/aktuelles/1783-deutscher-verkehrsplanungspreis-2014-die-nominierten-stehen-fest.html

www.srl.de/%C3%BCber-srl/aktuelles/1823-preistr%C3%A4ger-des-deutschen-verkehrsplanungspreises-2014-pressemitteilung.html

» [Zur Liste der Nachrichten](#)



Übergänge

in eine nachhaltige Entwicklung



Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre

Publikationen

Medien

25 Jahre ISOE

Pressemitteilungen

News

Social Media

Akkreditierung

Medienspiegel

Expertenliste

Newsletter

Bildarchiv

Termine

Anpassung an den Klimawandel: ISOE verstärkt Wissensaustausch

26.09.2014

Viele Regionen Afrikas stellt der Klimawandel vor große Herausforderungen. Die Frage, was gegen klimabedingte Risiken getan werden kann, ist inzwischen Gegenstand zahlreicher internationaler Forschungsprojekte. Das ISOE hat im Zuge einer internationalen Konferenz den Wissensaustausch mit diesen Projekten und Initiativen gestärkt.



Vom 10. bis 12. September fand in Bonn die Konferenz „Climate change in Africa. Negotiations, translations, and socio-political implications“ des Kompetenz- und Forschungszentrums WASCAL (West African Science Service Center on Climate Change and Adapted Land Use) statt. ISOE-Forscher Stefan Liehr, Leiter des

Forschungsschwerpunktes Wasserressourcen und Landnutzung, und Lukas Drees präsentierten Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt [micle](#).

Stefan Liehr stellte außerdem das [ISOE-Projekt](#) aus der Initiative SASSCAL (Southern African Science Service Centre for Climate Change and Adaptive Land Management) vor. Die beiden Initiativen SASSCAL und WASCAL haben sich zum Ziel gesetzt, die Auswirkungen des Klimawandels auf die Landnutzung im westlichen und südlichen Afrika zu untersuchen und handlungsorientiert aufzubereiten. Gleichzeitig bündeln sie Kompetenzen und fördern den Aufbau von Infrastrukturen und Kapazitäten in den afrikanischen Partnerländern. Das ISOE erforscht im SASSCAL-Verbund wasserbezogene Verwundbarkeiten (Vulnerabilitäten) von Bevölkerung und Ökosystemen im grenzüberschreitenden Cuvélai-Basin zwischen Südafrika und Nordnamibia.

Weitergabe von Erfahrungswissen: Regionales Know-how für gemeinsames Lernen

Um langfristig wirksame Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel zu entwickeln und wissenschaftliche Erkenntnisse für die Praxis aufzubereiten, sei der Austausch zwischen den einzelnen Projekten sehr wichtig, sagt ISOE-Wasserexperte Stefan Liehr. „Solche Gelegenheiten zu einem umfassenderen Wissensaustausch zwischen verwandten Projekten schaffen nützliche Lerneffekte für den Forschungsalltag, und sie verbessern das Verständnis regionaler Besonderheiten.“ Bei der Konferenz in Bonn sei insbesondere der Austausch mit den WASCAL-Partnern sehr hilfreich gewesen. Denn hier seien zum ersten Mal Vertreter beider Initiativen zusammengekommen, um das jeweils spezifische, regionale Wissen aus unterschiedlichen Perspektiven gemeinsam zu diskutieren, so Liehr.

- [Vortrag „Using Bayesian belief networks to analyse social-ecological](#)



Leitung
Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
[Nicola Schuldt-Baumgart](#)
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart@isoe.de)

Presse
[Melanie Neugart](#)
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen
[Harry Kleespies](#)
Tel. 069 707 6919-32
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

Vorname:

Nachname:

E-Mail:

[conditions for migration in the Sahel](#)“, Lukas Drees & Stefan Liehr

- Poster „Vulnerability to water scarcity – Drought challenges in Namibian smallholders“, Robert Lütkemeier & Stefan Liehr

» [Zur Liste der Nachrichten](#)



Übergänge

in eine nachhaltige Entwicklung


[Startseite](#)
[Das ISOE](#)
[Forschung](#)
[Projekte](#)
[Beratung](#)
[Referenzen](#)
[Lehre](#)
[Publikationen](#)
[Medien](#)
[25 Jahre ISOE](#)
[Pressemitteilungen](#)
[News](#)
[Social Media](#)
[Akkreditierung](#)
[Medienspiegel](#)
[Expertenliste](#)
[Newsletter](#)
[Bildarchiv](#)
[Termine](#)

22.09.2014

Kurz und knapp: Klimawandel, Biodiversität und die Folgen für Deutschland

ISOE-Expertin Alexandra Lux stellte beim Tag der offenen Tür im Frankfurter LOEWE Biodiversität und Klima Forschungszentrum das Thema „Biodiversität und Gesellschaft“ als Pecha-Kucha-Vortrag vor. In diesem Format stehen der Vortragenden 6 Minuten und 40 Sekunden zur Verfügung, um ihren Forschungsgegenstand kurz und knapp vorzustellen.



Als am 20. September das LOEWE Biodiversität und Klima Forschungszentrum (BiK-F) zu einem Tag der offenen Tür einlud, beteiligte sich auch der Forschungspartner ISOE an dem umfangreichen Programm. Neben den Pecha-Kucha Vorträgen von Biodiversitätsexpertin Alexandra Lux und weiteren

WissenschaftlerInnen konnte sich das interessierte Publikum auch einen Überblick über das Forschungsprojekt CuveWaters verschaffen: Im Wissenschaftsgarten waren die Dokumentarfilme zu sehen, die die Arbeit der Projektgruppe unter der Leitung des ISOE im Norden Namibias zeigen.

Die Kurzfilme zur Grundwasserentsalzung in Akutsima, zur Regen- und Flutwassersammlung für Epyeshona und lipopo und zum städtischen Abwasser- und Sanitärkonzept für Outapi geben einen Einblick in die Technologien, die im Zuge eines Integrierten Wasserressourcen-Managements (IWRM) im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) entwickelt und umgesetzt worden sind.

Mehr zum [Tag der offenen Tür](#) des LOEWE Biodiversität und Klima Forschungszentrums (BiK-F)

[Kurzfilme zum Forschungsprojekt CuveWaters](#)

» [Zur Liste der Nachrichten](#)



Leitung
Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
[Nicola Schuldt-Baumgart](#)
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart@isoe.de)

Presse
[Melanie Neugart](#)
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen
[Harry Kleespies](#)
Tel. 069 707 6919-32
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

Vorname:

Nachname:

E-Mail:



Übergänge

in eine nachhaltige Entwicklung



Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre

Publikationen

Medien

25 Jahre ISOE

Pressemitteilungen

News

Social Media

Akkreditierung

Medienspiegel

Expertenliste

Newsletter

Bildarchiv

Termine

23.09.2014

Maude Barlow zu Gast am ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung

Maude Barlow, Trägerin des Alternativen Nobelpreises, Buchautorin und Wasseraktivistin aus Kanada, hat am 22. September ihr aktuelles Buch „Blaue Zukunft – Das Recht auf Wasser und wie wir es schützen können“ am ISOE vorgestellt.



Wasser prägt das System Erde: Land und Boden, das Klima, die Menschen, die Biodiversität und die Energie. Und: Wasser ist knapp. Daher muss diese Ressource nachhaltig genutzt und gemanagt werden, vor allem in wasserarmen Ländern. Hier ist die Grundversorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser und

Sanitärdienstleistungen keineswegs gesichert. Aber auch in wasserreichen Ländern wie Deutschland wird es zunehmend schwieriger, auch zukünftig die Versorgung der Bevölkerung mit sauberem Trinkwasser auf dem erreichten hohen Niveau zu gewährleisten. Verantwortlich hierfür sind der Klimawandel und demografische Veränderungen, aber auch sich verändernde institutionelle Rahmenbedingungen wie etwa der derzeit intensiv diskutierte transatlantische Freihandelsvertrag.

Diese Situation ist der Bezugspunkt des soeben erschienenen Buches „Blaue Zukunft“ der international bekannten Autorin Maude Barlow. In ihrem Buch entwickelt Barlow Lösungsvorschläge und erläutert an einer Fülle konkreter Beispiele, warum Wasser keine Ware wie jede andere sein darf, die auf offenen Märkten gehandelt wird. „Stellen wir Wasser ins Zentrum unseres Lebens“, lautet ihr Credo. In ihrem ebenso leidenschaftlichen wie informativen Buch zeigt Maude Barlow, warum der Umgang mit dem „blauen Gold“ uns alle angeht. Sie weist zugleich Wege zu einer gerechten und nachhaltigen Wirtschaft, die Kriege um die letzten Wasserreserven verhindern sollen.

Maude Barlow stellte zum Auftakt Ergebnisse aus ihrem neuen Buch „Blaue Zukunft – Das Recht auf Wasser und wie wir es schützen können“ (Verlag Antje Kunstmann, München) vor. Im Anschluss diskutierte die Autorin ihre Thesen und Lösungsvorschläge mit dem ISOE-Wasserexperten Dr. Engelbert Schramm. Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung Hessen durchgeführt.

Links:

- [Fotos](#)
- [Pressemittlung als pdf](#)
- [Blaue Zukunft - Antje Kunstmann Verlag](#)



Leitung
Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
[Nicola Schuldt-Baumgart](#)
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart@isoe.de)

Presse
[Melanie Neugart](#)
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen
[Harry Kleespies](#)
Tel. 069 707 6919-32
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

Vorname:

Nachname:

E-Mail:



Übergänge

in eine nachhaltige Entwicklung


[Startseite](#)
[Das ISOE](#)
[Forschung](#)
[Projekte](#)
[Beratung](#)
[Referenzen](#)
[Lehre](#)
[Publikationen](#)
[Medien](#)
[25 Jahre ISOE](#)
[Pressemitteilungen](#)
[News](#)
[Social Media](#)
[Akkreditierung](#)
[Medienspiegel](#)
[Expertenliste](#)
[Newsletter](#)
[Bildarchiv](#)
[Termine](#)

12.09.2014

EiMap – Erste Testphase der Infomappe zur energetischen Sanierung abgeschlossen

Wer eine gebrauchte Immobilie erwirbt, muss sich meist auf umfangreiche Sanierungsmaßnahmen einstellen. Da bietet sich eine Überprüfung auf Energieeffizienz an. Denn unsaniert treibt das Haus sehr wahrscheinlich Energieverbrauch und Heizkosten in die Höhe. Doch welche Maßnahmen sind sinnvoll? Im Forschungsprojekt EiMap hat ein Team unter der Leitung des ISOE eine Infomappe zur energetischen Sanierung entwickelt. Nach einer Testphase wird die Eigentümermappe jetzt evaluiert.



Klimaagenturen und Verbraucherschutzzentralen in den Regionen Aachen, Bremen, Hannover und Siegburg haben die „EiMap“ bereits bei interessierten HauskäuferInnen eingesetzt. Die Idee: Die energetischen Sanierungsmöglichkeiten so früh wie möglich gezielt anzusprechen – im Idealfall schon vor dem Hauskauf –, um eine erste Orientierung zu geben.

„Beratungsangebote gibt es inzwischen so viele, dass mache InteressentInnen regelrecht abgeschreckt werden,“ sagt ISOE-Energieexperte Christian Dehmel. „Die EiMap soll Laien helfen, sich im ‚Info-Dschungel‘ zurechtzufinden“. Die Sammelmappe gibt einen Überblick über Baustoffe, Technologien oder gesetzliche Vorgaben beim Sanieren und führt Adressen regionaler EnergieexpertInnen und Klimaschutzagenturen auf.

Deutschlandweit einsetzbare Neu-Eigentümergeplante geplant

Das Forschungsteam wird die Ergebnisse aus der Testphase jetzt überprüfen. Dazu werden HauskäuferInnen gefragt, wie hilfreich die Neu-Eigentümergeplante für sie war. Welche Handreichungen haben sie in Anspruch genommen? Welche Beratungsangebote genutzt? Und sind sie zufrieden damit? Ziel ist es herauszufinden, inwiefern der frühe Dialog zum Thema energetische Sanierung auch zur Umsetzung von Sanierungsmaßnahmen führt. Mithilfe der Evaluationsergebnisse wollen die ForscherInnen die Neu-Eigentümergeplante und die gesamte Kommunikationsstrategie weiterentwickeln. Die überarbeitete Version ist für den dauerhaften, deutschlandweiten Einsatz gedacht.

Das Projekt „Kommunikationsstrategie ‚Eigentumsübertragung‘ zur energetischen Sanierung beim Eigenheimerwerb – EiMap“ wird als Maßnahme der nationalen Klimaschutzinitiative vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) gefördert. Kooperationspartner ist das Institut für Ökologische Wirtschaftsforschung



Leitung
Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
[Nicola Schuldt-Baumgart](#)
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

Presse
[Melanie Neugart](#)
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen
[Harry Kleespies](#)
Tel. 069 707 6919-32
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

Vorname:

Nachname:

E-Mail:

(IÖW). Als Praxispartner sind die Klimaschutzagentur Region Hannover, die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen und die Klimaagentur Bremer Energie-Konsens beteiligt.

[» Zur Liste der Nachrichten](#)



Übergänge

in eine nachhaltige Entwicklung

Deutsch English

Kontakt | Sitemap | Impressum | Suche



Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre

Publikationen

Medien

25 Jahre ISOE

Pressemitteilungen

News

Social Media

Akkreditierung

Medienspiegel

Expertenliste

Newsletter

Bildarchiv

Termine

Ausgezeichnetes Umweltmanagement

10.09.2014

Das ISOE hat erneut die Auszeichnung „ÖKOPROFIT Betrieb Frankfurt am Main“ erhalten. Die Auszeichnung wurde am 9. September von Rosemarie Heilig, Dezernentin für Umwelt und Gesundheit der Stadt Frankfurt, im Frankfurter Palmengarten überreicht.



Ökoprofit steht für „Ökologisches Projekt Für Integrierte Umwelt-Technik“. Das Programm will Unternehmen bei der Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes unterstützen. Ansatzpunkte sind Energie- und Wasserverbrauch, das Abfallaufkommen, aber auch umweltrechtliche und organisatorische Fragen. Das

Zertifikat erhält, wer im Laufe eines Jahres vorab festgelegte Kriterien erfüllt, wie beispielsweise Erstellung eines Abfallwirtschaftskonzeptes, Entwicklung eines ambitionierten Umweltprogramms, Benennung eines Umweltteams oder Verwendung von Kennzahlen. Unabhängige Gutachter prüfen die Fortschritte vor Ort. Die erfolgreichen Teilnehmer werden von der Stadt Frankfurt am Main für ihre Leistungen als „Ökoprofit-Betrieb“ ausgezeichnet.

Anders als bei anderen nur auf den Einzelbetrieb ausgerichteten Umweltmanagementansätzen zielt Ökoprofit auf die Bildung eines lokalen Netzwerks zum Umweltschutz ab. Nach Absolvierung des Basisprogramms engagieren sich viele Betriebe im sogenannten „Ökoprofit Klub“. Hier geht es darum, durch den Austausch mit anderen Unternehmen von einander zu lernen und das Erreichte weiter zu entwickeln.

„Als unabhängiges transdisziplinäres Forschungsinstitut entwickelt das ISOE seit 25 Jahren Konzepte für eine nachhaltige Entwicklung“, erklärt Petra Hansen, Leiterin des Umweltteams im ISOE. Umweltgerechtes Handeln und gesellschaftliche Verantwortung sind zentrale Werte, die nicht nur für die Inhalte von Forschung und Lehre bedeutsam sind, sondern die ganze Arbeitsweise des Instituts bestimmen. Um hier fortlaufende Verbesserungen zu erreichen, hat das ISOE Umweltleitlinien erarbeitet und nach der Teilnahme am Basisprogramm im zurückliegenden Jahr auch am Ökoprofit Klub teilgenommen. „Auch im zurückliegenden Jahr konnten wir unseren Energieverbrauch erneut senken und gemeinsam mit den 28 aktuell beteiligten Frankfurter Ökoprofit-Betrieben damit die CO₂-Emissionen um mehr als 2.171 Tonnen verringern“, erklärt Hansen. Zum Vergleich: Ein Quadratmeter Wald bindet ca. 1.000 Tonnen CO₂ pro Jahr. Dazu beigetragen haben im ISOE die kontinuierliche Weiterentwicklung des Thin/Fat Client Konzepts in der IT, programmierbare Heizkörperventile auf den Freiflächen oder auch der Austausch ineffizienter Beleuchtung durch umweltfreundlichere



Leitung
Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
Nicola Schuldt-Baumgart
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart@isoe.de)

Presse
Melanie Neugart
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen
Harry Kleespies
Tel. 069 707 6919-32
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

Vorname:

Nachname:

E-Mail:

Alternativen. Reiseaktivitäten konnten durch die Einführung einer Videokonferenzsoftware verringert werden. Für das laufende Jahr sind weitere Maßnahmen geplant. Diese beziehen sich auf soziale Nachhaltigkeitsfaktoren (Stichwort Work Life Balance und Familienfreundlichkeit) und auf die Festschreibung von Einkaufsrichtlinien, die neben IT- und Büromaterialeinkäufen auch das Catering betreffen.

[» Zur Liste der Nachrichten](#)



Übergänge

in eine nachhaltige Entwicklung


[Startseite](#)
[Das ISOE](#)
[Forschung](#)
[Projekte](#)
[Beratung](#)
[Referenzen](#)
[Lehre](#)
[Publikationen](#)
[Medien](#)
[25 Jahre ISOE](#)
[Pressemitteilungen](#)
[News](#)
[Social Media](#)
[Akkreditierung](#)
[Medienspiegel](#)
[Expertenliste](#)
[Newsletter](#)
[Bildarchiv](#)
[Termine](#)

05.09.2014

Klimagerechte Zukunft der Kommunen: ISOE-Experte beim Fachkongress cie-mo

Kommunen stehen vor einer großen Herausforderung, wenn es um die Anpassung an den Klimawandel geht. Sie benötigen robuste klimagerechte Lösungen. Für deren Entwicklung und Umsetzung fordern Wissenschaftler eine enge Vernetzung der Themenfelder Klima, Ressourcen und Stadtentwicklung. Diese Forderung wurde kürzlich unter Federführung des ISOE im Memorandum Klimagerechte Stadt formuliert. ISOE-Experte Engelbert Schramm, Mitverfasser des Memorandums, stellte die wichtigsten Punkte zum Forschungs- und Umsetzungsbedarf für klimagerechte Städte beim Fachkongress Zukunft Kommune: Energiewandel – Bau – Kultur am 4. September 2014 in Erfurt vor.



Die Impulsregion Erfurt-Weimar-Jena richtete diesen Kongress unter der Schirmherrschaft des Thüringischen Wirtschaftsministers Uwe Höhn aus. Die drei Städte haben sich zusammengeschlossen, um gemeinsam den Austausch von ExpertInnen aus Architektur, Stadt- und Regionsplanung sowie der Wirtschaft über die

Transformation heutiger Städte zu fördern. Die Impulsregion lädt dazu einmal im Jahr Akteure aus Forschung und Praxis zum Austausch ein. Beim Fachkongress „Cie-Mo city-eco-mobility Nachhaltigkeit in der Mobilitäts- und Stadtentwicklung“ stand in diesem Jahr unter anderem der Wandel der Energieversorgung im Mittelpunkt – ein wichtiger Punkt, der auch im Memorandum Klimagerechte Stadt Berücksichtigung findet, das ISOE-Experte Engelbert Schramm vorstellte.

Das Memorandum Klimagerechte Stadt als Impuls für synergetische Ressourcennutzung

Als Mitverfasser des Memorandums Klimagerechte Stadt zeigte Schramm am Beispiel Wasser, wie eine sinnvolle Ressourcennutzung in Städten aussehen kann, die Synergien nutzt. Gerade Wasser bietet vielfältige klimagerechte Gestaltungsmöglichkeiten für städtische Räume: So könnte aus Abwasser Wärme für die Gebäudeheizung gewonnen werden.

„Aufbereitetes Grauwasser kann aber auch dazu dienen, wieder Gewässer in der Stadt anzulegen, die klimatisch ausgleichend wirken“, sagt ISOE-Wasserexperte Engelbert Schramm. „Die Herausforderung liegt darin, Gewässer, Stadtgrün und technische Infrastrukturen weit besser als bisher zu vernetzen.“

Mehr zur Veranstaltung unter: www.cie-mo.de

Zum Memorandum Klimagerechte Stadt: www.memorandum-



Leitung
Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
[Nicola Schuldt-Baumgart](#)
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

Presse
[Melanie Neugart](#)
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen
[Harry Kleespies](#)
Tel. 069 707 6919-32
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

Vorname:

Nachname:

E-Mail:

klimagerechte-stadt.de

» [Zur Liste der Nachrichten](#)



Übergänge

in eine nachhaltige Entwicklung


[Startseite](#)
[Das ISOE](#)
[Forschung](#)
[Projekte](#)
[Beratung](#)
[Referenzen](#)
[Lehre](#)
[Publikationen](#)
[Medien](#)
[25 Jahre ISOE](#)
[Pressemitteilungen](#)
[News](#)
[Social Media](#)
[Akkreditierung](#)
[Medienspiegel](#)
[Expertenliste](#)
[Newsletter](#)
[Bildarchiv](#)
[Termine](#)

Td Summer School 2014: Transdisziplinäres Forschen

10.09.2014

Sie ist interdisziplinär, vernetzt unterschiedliche Wissenschaftsdisziplinen und bezieht nicht-wissenschaftliche Akteure in den Forschungsprozess mit ein: Transdisziplinäre Forschung erreicht immer mehr Wissenschaftsfelder. Für die Nachhaltigkeitsforschung gilt sie schon lange als Schlüssel für robuste, praxisnahe Lösungen. Die wissenschaftlichen Konzepte und Methoden der Transdisziplinären Forschung wurden an der Leuphana Universität Lüneburg auch in diesem Jahr wieder in der Td Summer School vermittelt. Matthias Bergmann, ISOE-Mitarbeiter im Forschungsschwerpunkt Transdisziplinäre Methoden und Konzepte und Gastprofessor an der Leuphana, war einer der „Trainer“ der Summer School.



Transdisziplinär zu forschen bedeutet, sozial- und naturwissenschaftliche Erkenntnisse in Forschungsprozesse einfließen zu lassen und auch Akteure aus Gesellschaft, Politik und Wirtschaft zu beteiligen. Mit der Td Summer School bietet die Leuphana Universität Lüneburg schon seit 2012 die

Möglichkeit, transdisziplinäres Forschen kennenzulernen und zu vertiefen. Sie richtet sich an WissenschaftlerInnen, VertreterInnen aus Praxisfeldern wie Unternehmen, NROs oder Verwaltungen und ist auf das Arbeiten an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und außerwissenschaftlichen Bereichen ausgerichtet.

Einblicke in transdisziplinäre Forschungsdesigns

Neben dem regelmäßig angebotenen Trainingsmodul (1.–5. September) fand am 8. und 9. September ein spezielles Trainingsmodul zum Thema „Mutual Learning in Urban Climate Change Adaptation“ statt. Es bot die Möglichkeit, die theoretischen und methodologischen Grundlagen direkt anzuwenden. „Komplexe Theorie führt allein noch nicht zu nachhaltigen Ergebnissen. Die Teilnehmenden müssen das Erlernte gleich anwenden können, am besten an einem interessanten und aktuellen Thema“, sagt Matthias Bergmann. Das Trainingsmodul zum Thema fand in Kooperation mit dem Climate Service Center Hamburg/HZG statt.

» [Zur Liste der Nachrichten](#)



Leitung
Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
[Nicola Schuldt-Baumgart](#)
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

Presse
[Melanie Neugart](#)
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen
[Harry Kleespies](#)
Tel. 069 707 6919-32
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

Vorname:

Nachname:

E-Mail:



Übergänge

in eine nachhaltige Entwicklung


[Startseite](#)
[Das ISOE](#)
[Forschung](#)
[Projekte](#)
[Beratung](#)
[Referenzen](#)
[Lehre](#)
[Publikationen](#)
[Medien](#)
[25 Jahre ISOE](#)
[Pressemitteilungen](#)
[News](#)
[Social Media](#)
[Akkreditierung](#)
[Medienspiegel](#)
[Expertenliste](#)
[Newsletter](#)
[Bildarchiv](#)
[Termine](#)

ISOE erweitert regionalen Schwerpunkt Afrika: Verbundprojekt OPTIMASS

22.08.2014

Mit internationalen Projekten wie CuveWaters, micle oder SASSCAL ist in den vergangenen Jahren ein regionaler Schwerpunkt Afrika am ISOE entstanden. Die ISOE-ForscherInnen konnten eine umfangreiche Expertise zu Fragen einer nachhaltigen Entwicklung in Afrika erwerben. Jetzt nimmt ein Team aus dem ISOE-Forschungsschwerpunkt Wasserressourcen und Landnutzung die Mitarbeit am internationalen Verbundprojekt OPTIMASS auf und konzentriert sich damit erneut auf Anpassungsstrategien an den Klimawandel in Afrika.



Savannen sind eine wichtige Lebensgrundlage für Menschen und Tiere. In Namibia bestehen rund 65 Prozent der Landfläche aus Savannen. Diese komplexen Ökosysteme reagieren sehr anfällig auf äußere Einflüsse. Welche Auswirkungen haben der Klimawandel und die Übernutzung auf diesen

empfindlichen Lebensraum? Und wie kann die Wasserversorgung auf Dauer sichergestellt werden? Im Projekt OPTIMASS werden Strategien entwickelt, die die Ökosysteme und ihre Leistungen stabilisieren oder auch rehabilitieren. Damit soll ihre Belastbarkeit im Hinblick auf kommende Einflüsse durch den Klimawandel und durch unterschiedliche Nutzungsformen verbessert werden. Das ISOE bearbeitet hier das Teilprojekt zu nachhaltigem Wassermanagement.

Erhalt der Ökosysteme: nachhaltiges Wassermanagement für Savannen

Um die Savannen-Ökosysteme zu erhalten, ist ein angepasstes Management der vorhandenen Wasserressourcen notwendig. Zentrale Strategien, wie sie das ISOE-Team entwickelt, zielen zum Beispiel auf bessere Wasserspeicherkapazitäten und optimierte Wassernutzungsmöglichkeiten. An drei Projektstandorten mit jeweils unterschiedlichen klimatischen Bedingungen richten die ForscherInnen den Blick vor allem auf die lokalen Nutzer der Ressourcen. „Wir identifizieren zunächst die Nutzungsbedarfe und die Handlungsmöglichkeiten vor Ort und analysieren dann die Wirkungen auf das Ökosystem. Das Praxiswissen der Menschen vor Ort spielt hierbei ebenso eine Rolle wie die Erkenntnisse aus modellbasierten Analysen“, sagt ISOE-Wasserexperte Stefan Liehr. Mithilfe der Ergebnisse sollen gemeinsam mit den Partnern übergreifende Empfehlungen für Politik und Praxis abgeleitet werden.

Das Projekt „OPTIMASS – Optionen für ein nachhaltiges Management



Leitung
Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
[Nicola Schuldt-Baumgart](#)
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

Presse
[Melanie Neugart](#)
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen
[Harry Kleespies](#)
Tel. 069 707 6919-32
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

Vorname:

Nachname:

E-Mail:

von Rückkopplungen der Geo- und Biosphäre in Savannen-Systemen unter regionalem und globalem Wandel“ wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

[Mehr zu Projekt OPTIMASS](#)

[» Zur Liste der Nachrichten](#)


[Startseite](#)
[Das ISOE](#)
[Forschung](#)
[Projekte](#)
[Beratung](#)
[Referenzen](#)
[Lehre](#)
[Publikationen](#)
[Medien](#)
[25 Jahre ISOE](#)
[Pressemitteilungen](#)
[News](#)
[Social Media](#)
[Akkreditierung](#)
[Medienspiegel](#)
[Expertenliste](#)
[Newsletter](#)
[Bildarchiv](#)
[Termine](#)

19.08.2014

Klimapolitik und ihre Wirkung auf Privathaushalte in Großstädten

Kommunen haben großes Potenzial, um das klimafreundliche Verhalten ihrer Bürger zu fördern. Im Projekt KlimaAlltag hat das Team unter der Leitung des ISOE auch die Wirkungspotenziale von klimapolitischen Instrumenten von Kommunen untersucht. Der Abschlussbericht dazu ist jetzt auf www.klima-alltag.de verfügbar. Darin fassen die Autoren Frieder Rubik und Michael Kreß vom Forschungspartner IÖW – Institut für ökologische Wirtschaftsforschung Schlussfolgerungen und Empfehlungen für kommunale Akteure zusammen.



Kommunen können klimafreundliches Verhalten fördern, indem sie zielgruppenspezifisch etwa Mieter, Hauseigentümer oder einkommensschwache Haushalte unterstützen. Die Studie zeigt, dass das Engagement möglichst alltags- und praxisnah sein sollte. Beispiel dafür ist der Energiesparservice der Caritas in Frankfurt

am Main. Diese Beratung für einkommensschwache Haushalte erfolgt direkt zu Hause und verbindet praktische Tipps zum Klimaschutz mit konkreten wirtschaftlichen Vorteilen für die Mitglieder eines Haushalts, wie z.B. einer Senkung der Energiekosten.

Kommunen und Bürger – Partner beim Klimaschutz

Die Studie zum KlimaAlltag-Teilprojekt „Klimawandel und Alltagshandeln: Wirkungspotenziale von klimapolitischen Instrumenten“ zeigt aber auch, dass Wissen alleine nicht automatisch zu einem klimaschonenden Handeln führt. Als sinnvolle Maßnahmen werden deshalb konkrete Angebote vorgestellt, wie das kostenlose ÖPNV-„Schnupper-Ticket“ für Neubürger der Münchener Verkehrsgesellschaft (MVG). In Verbindung mit Infos und Tipps zum Thema klimafreundliche Mobilität hat sich durch dieses Angebot der Anteil von Nutzern am Münchener ÖPNV seit 2007 erhöht. Hilfreich seien auch bürgernahe Anreize, wie etwa die Frankfurter Stromsparprämie für Haushalte, die ihren Stromverbrauch innerhalb von zwei Jahren um mindestens 10 Prozent verringern.

Die Studienergebnisse bestätigen, dass „ökologische Effekte am ehesten zu erwarten sind, wenn Bürger die Gelegenheit bekommen, Klimaschutz ‚auszuprobieren‘“, sagt Frieder Rubik vom IÖW. Das sei auch eines der zentralen Ergebnisse eines Feldversuchs in Köln gewesen, der zu Beginn des Projekts durchgeführt wurde. Die Ergebnisse beruhen auf der Analyse von ausgewählten klimapolitischen Maßnahmen der Städte Frankfurt am Main und München auf der Basis von über 80 Interviews, vier Gruppendiskussionen und einer repräsentativen Bevölkerungsbefragung.



Leitung
Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
[Nicola Schuldt-Baumgart](#)
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

Presse
[Melanie Neugart](#)
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen
[Harry Kleespies](#)
Tel. 069 707 6919-32
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

Vorname:

Nachname:

E-Mail:

Das Teilforschungsprojekt des IÖW gehörte zum Projekt KlimaAlltag, das vom ISOE - Institut für sozial-ökologische Forschung geleitet wurde. Partner waren die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen und die Karl-Franzens-Universität Graz. Das Projekt endete im Dezember 2013. Es wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

Mehr zum Projekt KlimaAlltag: www.klima-alltag.de

» [Zur Liste der Nachrichten](#)



Übergänge in eine nachhaltige Entwicklung

Deutsch English

Kontakt | Sitemap | Impressum | Suche



[Startseite](#)

[Das ISOE](#)

[Forschung](#)

[Projekte](#)

[Beratung](#)

[Referenzen](#)

[Lehre](#)

[Publikationen](#)

Medien

[25 Jahre ISOE](#)

[Pressemitteilungen](#)

[News](#)

[Social Media](#)

[Akkreditierung](#)

[Medienspiegel](#)

[Expertenliste](#)

[Newsletter](#)

[Bildarchiv](#)

[Termine](#)

BA-Veranstaltung: Agrarökologisches Seminar

07.08.2014

Vortrag Katrin Reuter: „Patente auf Saatgut im Kontext von Biodiversität, Versorgungssystemen und den Bedingungen guten menschlichen Lebens“

[» Zur Liste der Nachrichten](#)



Leitung
Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
[Nicola Schuldt-Baumgart](#)
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

Presse
[Melanie Neugart](#)
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen
[Harry Kleespies](#)
Tel. 069 707 6919-32
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

Vorname:

Nachname:

E-Mail:



Übergänge

in eine nachhaltige Entwicklung

Deutsch

[Kontakt](#) | [Sitemap](#) | [Impressum](#) | [Suche](#)


Startseite
Das ISOE
Forschung
Projekte
Beratung
Referenzen

Lehre
Publikationen
Medien

Termine

ISOE-Tagung 2014

Program
Anmeldung
Unterkunft
ISOE-Tagung 2012
ISOE-Lecture
Wissenschaftsjahr
Archiv



25 Jahre ISOE: Tagung „Lost in the Anthropocene? – Nachhaltige Wissenschaft in der Epoche der Menschheit“

Datum: Freitag, 21. November 2014

Zeit: 10.00–17.00 Uhr

Ort: Museum Angewandte Kunst (MAK), Frankfurt am Main

Die Menschheit formt die Natur in einem Ausmaß, dass nicht länger natürliche, sondern gesellschaftliche Prozesse die treibende Kraft auf unserem Planeten sind – so lautet kurzgefasst die These vom Anthropozän. In den Geowissenschaften steht sie für nicht weniger als einen Epochenwechsel und wird hier entsprechend intensiv diskutiert. Welche Bedeutung und welche Folgen die Diagnose von der „Epoche der Menschheit“ außerhalb dieses Diskurses hat, zeichnet sich dagegen erst in Ansätzen ab. Dabei beschreibt die Zeitdiagnose des Anthropozän einen der wichtigsten Perspektivwechsel der vergangenen 100 Jahre: Gesellschaft und Natur sind so eng verwoben, dass sie nicht mehr unabhängig voneinander untersucht werden können.

Eine fundierte Rezeption dieser Erkenntnis fehlt bislang vor allem dort, wo zu Übergängen in eine nachhaltige Entwicklung geforscht wird. Unklar ist zum Beispiel, ob aus dem Blickwinkel des „Anthropozän“ ein neues Grundverständnis der Beziehungen zwischen Natur und Gesellschaft erkennbar wird und welche Rückwirkungen diese Zeitdiagnose für die Gestaltung einer Nachhaltigen Entwicklung hat. Und nicht zuletzt: Ändern sich Rolle und Verantwortung von Wissenschaft bei der Entwicklung von Zukunftsvisionen? Muss gesellschaftliche Partizipation am wissenschaftlichen Erkenntnisprozess neu gedacht werden? Mit unserer Tagung wollen wir der Suche nach Antworten auf diese und weitere Fragen Raum geben. Kurze Fachvorträge und unterschiedliche Dialogformate sollen zum Austausch, zum Nachdenken und zur Positionsbestimmung anregen.



Ansprechpartnerin
Nicola Schuldt-Baumgart
Leitung Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart@isoe.de)



Melanie Neugart
Presse
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)



Übergänge

in eine nachhaltige Entwicklung

Deutsch English

Kontakt | Sitemap | Impressum | Suche



[Startseite](#)

[Das ISOE](#)

[Forschung](#)

[Projekte](#)

[Beratung](#)

[Referenzen](#)

[Lehre](#)

[Publikationen](#)

Medien

[25 Jahre ISOE](#)

[Pressemitteilungen](#)

[News](#)

[Social Media](#)

[Akkreditierung](#)

[Medienspiegel](#)

[Expertenliste](#)

[Newsletter](#)

[Bildarchiv](#)

[Termine](#)

Umweltausschuss Hamburg

29.09.2014

Vortrag Stefan Liehr: „Wasserbedarfsprognose für HAMBURG WASSER“

[» Zur Liste der Nachrichten](#)



Leitung
Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
[Nicola Schuldt-Baumgart](#)
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

Presse
[Melanie Neugart](#)
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen
[Harry Kleespies](#)
Tel. 069 707 6919-32
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

Vorname:

Nachname:

E-Mail:



[Startseite](#)

[Das ISOE](#)

[Forschung](#)

[Projekte](#)

[Beratung](#)

[Referenzen](#)

[Lehre](#)

[Publikationen](#)

Medien

[25 Jahre ISOE](#)

[Pressemitteilungen](#)

News

[Social Media](#)

[Akkreditierung](#)

[Medienspiegel](#)

[Expertenliste](#)

[Newsletter](#)

[Bildarchiv](#)

[Termine](#)

Arzneimittelwirkstoffe im Wasserkreislauf

Seminarteilnahme Konrad Götz

[» Zur Liste der Nachrichten](#)

07.08.2014



Leitung
Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
Nicola Schuldt-Baumgart
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

Presse
Melanie Neugart
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen
Harry Kleespies
Tel. 069 707 6919-32
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

Vorname:

Nachname:

E-Mail:



[Startseite](#)

[Das ISOE](#)

[Forschung](#)

[Projekte](#)

[Beratung](#)

[Referenzen](#)

[Lehre](#)

[Publikationen](#)

Medien

[25 Jahre ISOE](#)

[Pressemitteilungen](#)

News

[Social Media](#)

[Akkreditierung](#)

[Medienspiegel](#)

[Expertenliste](#)

[Newsletter](#)

[Bildarchiv](#)

[Termine](#)

02.09.2014

Wer zahlt für die Folgen unseres Wohlstandes? Armutsrisiko Klimawandel

Podiumsteilnehmer Thomas Kluge: „Frankfurter Bürger-Universität“ Wintersemester 2014

[» Zur Liste der Nachrichten](#)



Leitung
Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
Nicola Schuldt-Baumgart
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

Presse
Melanie Neugart
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen
Harry Kleespies
Tel. 069 707 6919-32
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

Vorname:

Nachname:

E-Mail:

[Startseite](#)[Das ISOE](#)[Forschung](#)[Projekte](#)[Aktuelle Projekte](#)[Abgeschlossene Projekte](#)[Internationale Projekte](#)[Beratung](#)[Referenzen](#)[Lehre](#)[Publikationen](#)[Medien](#)[Termine](#)

Wasserbedarfsprognose für die Freie und Hansestadt Hamburg

Das Projektteam ermittelt im Auftrag von HAMBURG WASSER den Wasserbedarf der Stadt Hamburg für die kommenden 30 Jahre.

Forschungsansatz

Die WissenschaftlerInnen berechnen den erwarteten Wasserbedarf unterschiedlicher Verbrauchergruppen, um auf dieser Grundlage die langfristige Entwicklung des Wasserbedarf für das Versorgungsgebiet von HAMBURG WASSER zu ermitteln. Auf Basis von Bevölkerungs- und Beschäftigtenzahlen, soziostrukturellen Daten sowie Experteninterviews identifizieren sie wesentliche Faktoren, die den zukünftigen Wasserbedarf der privaten Haushalte, Gewerbe/Handel/Dienstleistungen sowie der Industrie bestimmen. Bei der Gruppe der privaten Haushalte spielen beispielsweise Bevölkerungs- und städtebauliche Entwicklungen ebenso eine wichtige Rolle wie Haushaltsgrößen und der Modernisierungsgrad der Sanitäranlagen. Der Wasserbedarf von Gewerbe/Handel/Dienstleistungen und Industrie wird vom ifo Institut als Kooperationspartner in Abhängigkeit vom Verlauf der wirtschaftlichen Entwicklung als auch der Effizienz der Wassernutzung untersucht.

Methodik

Auf der Basis eines integrierten Modells, das sich durch eine hohe Benutzerfreundlichkeit auszeichnet, führt das Forscherteam die Ergebnisse zusammen. Mit unterschiedlichen Szenarien wird zudem ein realistischer Korridor der zukünftigen Wasserbedarfsentwicklung abgeschätzt. Die Szenariotechnik erlaubt es, alternative gesellschaftliche, wirtschaftliche und technologische Entwicklungen abzubilden und berücksichtigt auch potenzielle Auswirkungen des Klimawandels.

Hintergrund

Die Wasserbedarfsprognose ist für das Versorgungsunternehmen HAMBURG WASSER ein wichtiges Instrument der nachhaltigen strategischen Planung von Unternehmensentscheidungen. Die Ergebnisse bilden zudem eine wesentliche Grundlage für die Vergabe von Wasserrechten. Die Prognose basiert auf einem Konzept, welches das ISOE in einer Studie im Jahr 2007 maßgeblich entwickelte, umsetzte und jetzt aktualisiert.

Kooperationspartner

ifo Institut, München



Ansprechpartner
Stefan Liehr
Tel. 069 707 6919-36
[liehr\(at\)isoe.de](mailto:liehr(at)isoe.de)

Projektteam
Thomas Kluge
Stefan Liehr
Oliver Schulz

Mehr zum Thema
[Verwandte Projekte](#)
[Downloads](#)
[Veranstaltungen](#)

Kluge, Thomas/Stefan Liehr/
Oliver Schulz/Georg Sunderer/
Johann Wackerbauer (2014):
Wasserbedarfsprognose 2045 für
das Versorgungsgebiet von
HAMBURG WASSER. Gutachten

Auftraggeber

Das Projekt „Aktualisierung einer Wasserbedarfsprognose für das Versorgungsgebiet von HAMBURG WASSER“ ist ein Auftrag der Hamburger Wasserwerke (HWW) GmbH.

Laufzeit

08/2012–08/2013



Übergänge

in eine nachhaltige Entwicklung



[Startseite](#)

[Das ISOE](#)

[Forschung](#)

[Projekte](#)

[Beratung](#)

[Referenzen](#)

[Lehre](#)

[Publikationen](#)

[Medien](#)

[25 Jahre ISOE](#)

[Pressemitteilungen](#)

[News](#)

[Social Media](#)

[Akkreditierung](#)

[Medienspiegel](#)

[Expertenliste](#)

[Newsletter](#)

[Bildarchiv](#)

[Termine](#)

ISOE-Newsletter

Zweimonatlich geben wir einen elektronischen Newsletter mit Neuigkeiten aus dem Institut und den Projekten heraus. Sie erhalten hier die einzelnen Ausgaben. Sie können den ISOE-Newsletter hier direkt abonnieren.

Sie möchten Ihre Daten bearbeiten?

Bitte geben Sie die E-Mail-Adresse ein, mit der Sie sich bei uns registriert haben. Wir senden Ihnen einen entsprechenden Link zu.

- [ISOE-Newsletter 5/2014](#)
- [ISOE-Newsletter 4/2014](#)
- [ISOE-Newsletter 3/2014](#)
- [ISOE-Newsletter 2/2014](#)
- [ISOE-Newsletter 1/2014](#)
- [ISOE-Newsletter 6/2013](#)
- [ISOE-Newsletter 5/2013](#)
- [ISOE-Newsletter 4/2013](#)
- [ISOE-Newsletter 3/2013](#)
- [ISOE-Newsletter 2/2013](#)
- [ISOE-Newsletter 1/2013](#)
- [ISOE-Newsletter 4/2012](#)
- [ISOE-Newsletter 3/2012](#)
- [ISOE-Newsletter 2/2012](#)
- [ISOE-Newsletter 1/2012](#)
- [ISOE-Newsletter 4/2011](#)
- [ISOE-Newsletter 3/2011](#)
- [ISOE-Newsletter 2/2011](#)
- [ISOE-Newsletter 1/2011](#)



Leitung
Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
[Nicola Schuldt-Baumgart](#)
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart@isoe.de)

Presse
[Melanie Neugart](#)
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen
[Harry Kleespies](#)
Tel. 069 707 6919-32
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)